



Online-Anmeldung

» zur Veranstaltung



© 3D Systems

4.0-Forum Medizintechnik

3D-Druck in der Medizintechnik – Quo vadis?

29. September 2015, Congress Center Rosengarten Mannheim,
von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Medizinprodukte aus dem Drucker – von der Vision zur Realität

Vorbei sind die Zeiten, in denen 3D-Drucker ausschließlich in FuE-Abteilungen zum Rapid Prototyping eingesetzt wurden. Inzwischen steht die additive Fertigung vor dem Durchbruch zur Massenproduktion, in vielen Branchen ist sie bereits Wirklichkeit. Aufgrund der Individualisierbarkeit auch hochkomplexer Produkte und Bauteile, des Wegfalls teurer Formen, Werkzeuge und Fertigungsprozesse und einer fast grenzenlosen Designfreiheit kann sich die additive Fertigung immer stärker als Ergänzung konventioneller Techniken behaupten.

Immer öfter wird in den Medien dabei auch über Medizinprodukte aus dem Drucker berichtet. Ob Hörgeräte, Zahnersatz, Bein-, Arm- und Handprothesen oder Implantate bis hin zu künstlicher Haut oder Organen – alles scheint möglich zu sein.

Doch was ist bereits Realität, was Vision? Wo liegen die Chancen, wo die Grenzen additiver Verfahren in der Medizintechnik? In welchen Bereichen wird sich gedruckte Medizintechnik wirklich durchzusetzen? Wie bewährt sich 3D-Technik im harten Klinikalltag? Welche Konsequenzen für die Hersteller ergeben sich beispielsweise aufgrund der Individualisierung in Bezug auf Produktionsprozesse, Zulassungs- oder Haftungsfragen? Welche Möglichkeiten ergeben sich für die Zulieferindustrie?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen im Rahmen des Forums **3D-Druck in der Medizintechnik – Quo vadis?** erörtern, das am 29. September in Mannheim stattfindet.

Informieren Sie sich umfassend über den aktuellen Einsatz und die Potenziale additiver Verfahren in der Medizintechnik. Diskutieren Sie wichtige Trends mit hochkarätigen Referenten und Gästen aus Forschung, Industrie, Gesundheitswesen und Beratung. Besuchen Sie die exklusive Begleitausstellung, um mehr über hochinnovative 3D-Drucker, Industriescanner und gedruckte Medizinprodukte zu erfahren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um eine frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Veranstalter:





Ausstellende Unternehmen/ Institutionen:

3D Systems GmbH
Guerickeweg 9
64291 Darmstadt

www.3DSystems.com



Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik
und Automatisierung IPA
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

www.ipa.fraunhofer.de



GOM Gesellschaft für
Optische Messtechnik mbH
Mittelweg 7-8
38106 Braunschweig

www.gom.de



Veranstalter:



Programmablauf

10.00 Uhr **Registrierung und Willkommenskaffee**

10.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Stallkamp, *Leiter Fraunhofer PAMB*
(Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie)
Dr. Markus Safaricz, *Leiter Forschung & Innovation, SPECTARIS*

11.00 Uhr **3D-Druck in der Medizintechnik –
Chancen und Potenziale für Patienten, Anwender und die Industrie**

Dr. med Urs Schneider, *Geschäftsfeldleiter Medizin- und Biotechnik, Fraunhofer IPA*

- Was gibt es bereits und welche Entwicklungen sind noch zu erwarten?
- Was bedeutet dies insbesondere für die medizintechnische Industrie?
- Generative Fertigungsverfahren: Aktueller Stand und Vision

11.20 Uhr **Zukünftige Möglichkeiten zur generativen Fertigung von Implantaten –
Beispiele aus der Forschung**

Dr. Kirsten Borchers, *Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB*
Oliver Refle, *Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA*

11.50 Uhr **Kaffeepause**

12.10 Uhr **Patientenspezifische körpergetragene Hilfsmittel von morgen**

Felix Starker, *Gruppenleiter Angewandte Biomechanik, Fraunhofer IPA*

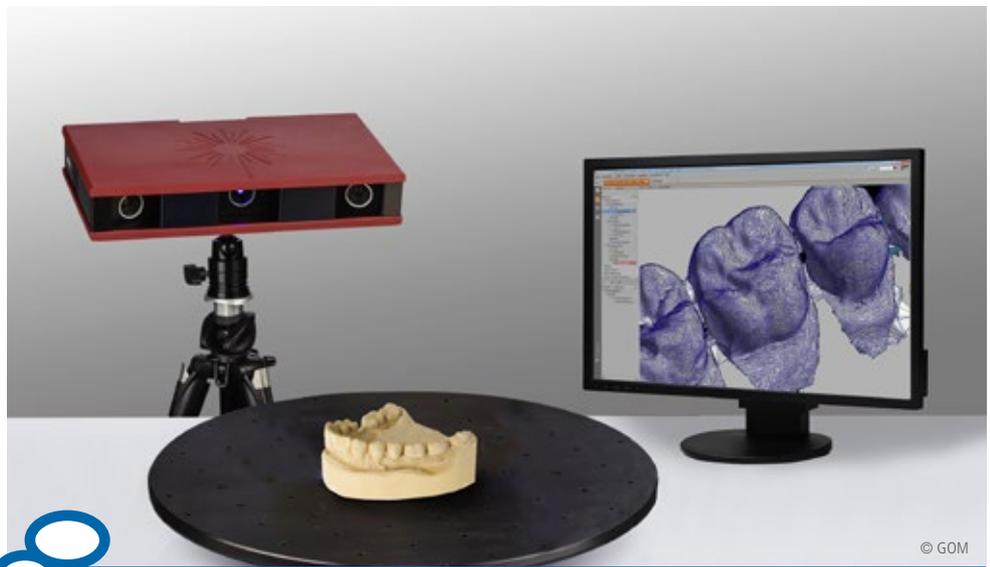
12.30 Uhr **Einflüsse der 3D-Drucktechnologie auf die gesamte Logistik**

Patrik Spalt, *Projektleiter, Fraunhofer IPA*

- Einfluss von 3D-Druckern auf die Supply Chain
- Dezentralisierung von Supply Chains durch 3D-Druck-Technologien
- Wirtschaftlichkeitsbewertung von 3D-Druckern unter Berücksichtigung von Flexibilität

12.50 Uhr **Mittagspause mit begleitender Ausstellung**

- 3D-Scanner, Drucker und medizinische Druckbeispiele
- Fraunhofer-Forschungsbeispiele rund um 3D-Druck in der Medizintechnik



© GOM



SPECTARIS WISSENSRAUM

Rückfragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an:

Mike Bähren

Fon 030 414021-20

baehren@spectaris.de



Quelle: Fraunhofer IPA

14.30 Uhr

3D-Drucker für die Medizintechnik: Aktueller Stand, Perspektiven und Grenzen

Michael Sattler, *Sales Manager, 3D Systems GmbH*

- Was ist bereits möglich, wo geht die Reise hin?
- Was sind mögliche Hemmnisse?
- Anforderungen an optische Systeme
- Vorteile für die Anwender und Patienten

14.50 Uhr

Die Verwendung von CAD/CAM-Modellen in der rekonstruktiven Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Dr. med. Moritz Berger,
*Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Universitätsklinikum Heidelberg*

- Vorteile für den Arzt und den Patienten
- Hemmnisse und Besonderheiten beim Einsatz in der Klinik

15.10 Uhr

Generative Fertigungsverfahren in der Orthopädie-Technik

Johannes Pröbsting, *F.Gottinger Orthopädietechnik GmbH*

- Die generative Fertigung
- Das Selektive Laser-Sintern in der Hilfsmittelversorgung
- Potenziale und Grenzen generativer Fertigungsverfahren

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Die Zulassung 3D-gedruckter Medizintechnikprodukte

Harald Rentschler, *Geschäftsführer mdc medical device certification GmbH*

- Abgrenzung Serienprodukt/Sonderanfertigung/Eigenherstellung
- Methoden zur Sicherstellung der Produkteigenschaften (Qualitätskontrolle/Prozessvalidierung)
- Biokompatibilität und klinische Daten

16.30 Uhr

Aktuelle Haftungsfragen zu Medizinprodukten

Dr. Wolfgang A. Rehmann, *RA, Taylor Wessing Deutschland*

- Haftungsrechtliche Aspekte bei 3D-gedruckten Medizintechnikprodukten
- Herausforderungen bei der Beweisführung

17.00 Uhr

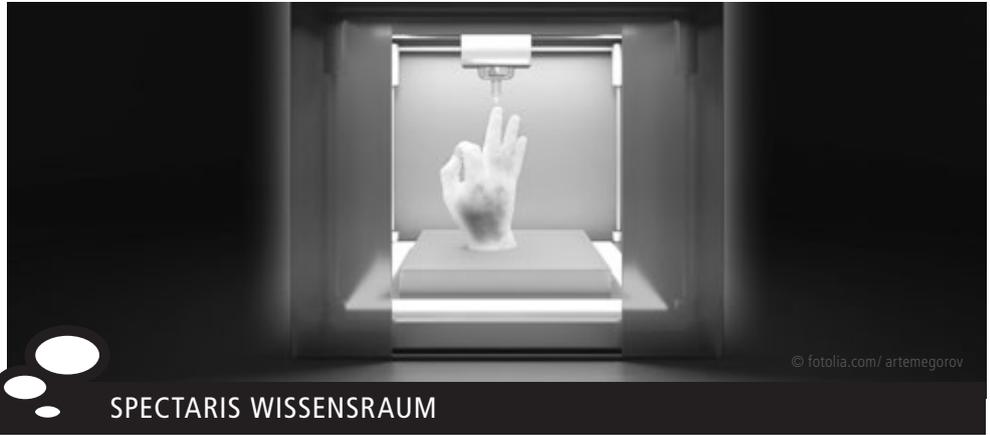
Ende der Veranstaltung

Veranstalter:

 SPECTARIS GmbH

 Fraunhofer
IPA

ANMELDUNG



© fotolia.com/ artemegorov

SPECTARIS WISSENSRAUM

Anmeldung nach Möglichkeit bitte bis zum 01.09.2015

Bitte schicken Sie zur Anmeldung diese Seite ausgefüllt per Fax an 030 414021-33, per Mail an baehren@spectaris.de oder nutzen Sie die Möglichkeit zur [Online-Anmeldung](#).

Veranstaltungsort:

Congress Center Rosengarten
Mannheim
Bruno Schmitz Saal
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

Nähere Informationen zum Veranstaltungsort und eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

www.rosengarten-mannheim.de

Veranstalter:

Fraunhofer-Institut für Produktions-
technik und Automatisierung IPA
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Fon 0711 970-00
Fax 0711 970-1399

info@ipa.fraunhofer.de
www.ipa.fraunhofer.de

SPECTARIS GmbH
Werderscher Markt 15
10117 Berlin

Fon 030 414021-0
Fax 030 414021-33

info@spectaris.de
www.spectaris.de

Veranstalter:



4.0-Forum Medizintechnik

3D-Druck in der Medizintechnik – Quo vadis?

29. September 2015, Congress Center Rosengarten Mannheim,
von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ja, ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung am 29. September 2015 an.
Die Teilnahmegebühr beträgt 350,- € für SPECTARIS-Mitglieder bzw. 590,- € für Nichtmitglieder
(jeweils zzgl. der gesetzlichen MwSt.).

SPECTARIS-Mitglied kein SPECTARIS-Mitglied

Name, Vorname

Firma

Position

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Abweichende Rechnungsadresse:

Datum, Unterschrift

Ihre Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Eine Weitergabe findet nicht statt. Eine Verwendung findet lediglich zu internen Zwecken statt. Die [Teilnahmebedingungen](#) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie mit dieser Anmeldung an.

Während der Veranstaltung werden Bildaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung einverstanden.

! Mit der Bahn für 99€ zu den SPECTARIS-Veranstaltungen

- Gut für die Umwelt. Bequem für Sie.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer 01806 311153 mit dem Stichwort „SPECTARIS“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. → [Buchungskonditionen \(PDF\)](#)